

dialog@WindEnergy: Windenergie-Foren und Länderinformationen auf der WindEnergy Messe in Hamburg

Wind Energy Forums and Country Information on the WindEnergy Trade Fair in Hamburg

J. P. Molly; DEWI

1. DEWI Informations-Foren

Mit dem vom DEWI organisierten und durchgeführten Informationsforen auf der erstmals ausgetragenen Windenergie Messe in Hamburg (18.-21. Juni 2002) konnten sich die Besucher über aktuell interessierende Themen rund um die

1. DEWI Information Forums

On the information forums organised and presented by DEWI on the WindEnergy International Trade Fair, which took place for the first time in Hamburg from 18 to 21 June 2002, visitors had the opportunity to get first-hand information about current topics of the wind energy sector. On the first day of the fair, DEWI started the programme with a two-and-a-half-hour introductory seminar on the basic economic and technical issues of wind energy. The special forums offered in the mornings and afternoons of the following days were led by altogether 28 renowned experts from various fields, and the audience certainly welcomed the opportunity to ask specific questions and have them answered by the experts.



Foto: Hamburg Messe und Congress GmbH / Ziefler

Abb. 1: Forum auf der WindEnergy 2002 in Hamburg
Fig. 1: Forum at the WindEnergy 2002 in Hamburg

Windenergie aus erster Hand informieren. Während das DEWI am Eröffnungstag zur Einstimmung ein zweieinhalbstündiges Seminar über die grundlegenden wirtschaftlichen und technischen Zusammenhänge durchführte, waren die an den Folgetagen morgens und nachmittags angebotenen Fachforen auf dem Podium mit insgesamt 28 anerkannten und aus verschiedenen Fachrichtungen kommenden Experten besetzt, eine für die Zuhörer willkommene und hervorragend angenommene Gelegenheit ihre fachspezifischen Fragen beantwortet zu bekommen.

Das Seminar am Nachmittag des Eröffnungstages war nicht nur für die über 90 Zuhörer eine ungewöhnliche Anstrengung sondern auch für die Vortragenden. An diesem mit 37 °C heißesten Tag seit mehr als einem Jahrhundert wurde verzweifelt versucht, den mit dem

The seminar on the afternoon of the first day was an unusually exhausting affair, not only for the over 90 listeners, but also for the speakers. With temperatures rising up to 37 °C, this had been the hottest day since more than a century, and people were desperately fanning themselves with the programmes, trying to use the cool wind for a different purpose than for pro-



Abb. 2: Offshore-Sitzung. Auf dem Podium von l. n. r.: T. Herdan, R. Hinrichs-Rahlwes, Chr. Nath, A. Klemm, Rispens, Dr. Ehlers.

wedelnden Programmheft erzeugten kühlenden Wind einmal anders zu nutzen als zur Energieerzeugung, ein nahezu aussichtsloses Unternehmen, wie die sich ausbreitenden, dunklen Flecken auf den schon lange nicht mehr im Jackett steckenden Hemden belegten. Um so anerkennenswerter, dass so viele bis zum Ende des Seminars durchhielten. Die angebotene Simultanübersetzung des Seminars und der Foren ins Englische unterstrich den internationalen Charakter der Messe, konnten doch damit auch die zahlreich anwesenden ausländischen Besucherinnen und Besucher die neuesten Informationen zur Windenergie mitnehmen.

Mit dem Offshore-Forum war am Morgen des zweiten Messetages gleich ein offensichtlich sehr attraktives Forum gelungen, dass auch durch die hochkarätige Besetzung des Podiums zum Besuch anregte. Mit den Herren Rainer Hinrichs-Rahlwes (Leiter der Zentralabteilung des Bundesumweltministeriums), Dr. Peter Ehlers (Präsident des Bundesamtes für Seeschifffahrt und Hydrographie), Thorsten Herdan (Geschäftsführer im VDMA), Christian Nath (Geschäftsführer Germanischer Lloyd WindEnergie), Jan Rispens (Deutsche Energie Agentur) und Alexander Klemm (Prokon Nord Energiesysteme) war von Politik über Genehmigungsbehörde bis hin zum Vertreter des ersten genehmigten deutschen Offshore-Windparks das Spektrum komplett vertreten.

Mehr als 130 Zuhörer zog das Forum "Maintenance, Reliability and Insurance" an, ein Zeichen für die vielen Fragen, die in der Vergangenheit durch die ein oder andere technische Schwierigkeit der Windenergieanlagen aufgeworfen wurden. Deutlich wurde in dieser Veranstaltung die künftige Haltung der Versicherer, von denen ein auf dem Podium anwesender Repräsentant ankündigte, dass künftig ein zeitlich festgelegter, vorsorglicher Austausch von kritischen Bauteilen, wie beispielsweise der Lager von Getrieben und Generatoren, Bestandteil der Versicherungsverträge werden würde. Auch der Anstieg der Versicherungsprämien werde nicht zu vermeiden sein, was daran erinnerte, dass vor etwa acht Jahren ähnliches passierte, als die damals noch meist ohne Blitzschutzsysteme ausgestatteten Rotorblätter durch die hohe Schadenshäufigkeit die Versicherungsprämien nach oben trieben. Durch den daraufhin von den Herstellern eingebauten Blitzschutz konnte diese Art des Schadens weitgehend vermieden werden, was sich dann anschließend in entsprechend sinkenden Prämien niederschlug. Eine ähnliche Entwicklung wird zweifellos bei den heute anliegenden Problemen stattfinden, die zum großen Teil durch die technischen Herausforderungen der schnellen Größenentwicklung der Windturbinen entstanden

ducing energy - a rather futile attempt, as shown by the dark spots gradually spreading out on their shirts, most of which were no longer covered by jackets. The fact that so many held out until the end of the seminar really deserves respect under the circumstances. The simultaneous translation of the seminar and the forums into English underlined the international character of the event and enabled the numerous visitors from abroad to benefit from this information on the latest developments in wind energy.

The offshore forum on the morning of the second day attracted many visitors and was a great success, which was due also to the top-flight experts present on the panel. Panellists included Rainer Hinrichs-Rahlwes (head of the central department of the Federal Ministry of the Environment), Dr. Peter Ehlers (President of the Federal Maritime and Hydrographic Agency of Germany), Thorsten Herdan (Managing Director of the German Engineering Federation (VDMA), Christian Nath (Managing Director Germanischer Lloyd WindEnergie), Jan Rispens (Deutsche Energie Agentur) and Alexander Klemm (Prokon Nord Energiesysteme). They represented the whole spectrum of politics, authorities and industry, including a representative of the first approved German offshore wind farm.

More than 130 visitors attended the forum "Maintenance, Reliability and Insurance", which shows that technical problems of wind turbines have raised many questions in the past. The forum made clear what the future attitude of the insurers would be. One of the panellists, a representative of the insurers, predicted that in future insurers would demand a scheduled, preventive replacement of critical components, such as bearings of gearboxes and generators, as an integral part of the insurance contracts. Furthermore, an increase in insurance premiums would probably be inevitable. This brought to mind that about eight years ago there was a similar situation, when the lack of lightning protection in rotor blades caused a high amount of damage by lightning, which forced the premiums up. The lightning protection then installed by the manufacturers helped to largely avoid this kind of damage, and consequently the insurance premiums could be lowered again. A similar development will no doubt take place regarding the problems we are facing today. As forum chairman Molly and the industry's representative, Giese, explained, these problems were mainly due to the technical challenges of the rapid increase of wind turbine sizes, but they were neither a matter of principle nor insoluble.

The final seminar of the DEWI forum, which was

seien, wie der Sitzungsleiter Molly und der Vertreter der Industrie Giese erläuterten, aber keineswegs prinzipbedingt oder gar unlösbar seien.

Ebenfalls großes Interesse fand die Abschlussveranstaltung des DEWI-Forums, in der es um die Finanzierung der Windparkprojekte im In- und Ausland ging. Geschickt und interessant geleitet durch den Vizepräsidenten der EWEA Herrn Dr. Klaus Rave, wurde deutlich, dass die kreditgebenden Banken in Zukunft auch für Projekte in Deutschland eine einjährige Windmessung als Basis für die Energieprognosen anstreben wollen, so wie dies im Ausland schon lange Standard ist und dort als unverzichtbare Voraussetzung für eine Finanzierung von den internationalen Banken verlangt wird.

Das Interesse am DEWI-Forum im Rahmen des dialog@windenergy war mit insgesamt über 500 Zuhörern außerordentlich groß und unterstrich die Wichtigkeit eines solchen messebegleitenden Informationsveranstaltung.

2. Auslandsforen

In den Auslandsforen sollten Vertreter der verschiedenen Länder den Messebesuchern Informationen über die aktuelle Situation der Windenergie und deren künftige Entwicklungschancen berichten. Gerade im Hinblick auf die Begrenztheit der heimischen Märkte ist es für Hersteller und Projektentwickler von besonderem Interesse, rechtzeitig potenzielle Märkte und deren Eigenschaften zu erkennen. In den Länderforen stellten sich mit Polen, Spanien, Brasilien, Italien, Türkei, China, Portugal, Frankreich und Deutschland 9 Länder vor. Besonders die Vorträge zu den Zukunftsmärkten Spanien, Brasilien und Italien waren gut besucht. So mancher Besucher konnte keinen Sitzplatz mehr ergattern, wenn er zu spät zu den Präsentationen kam. Die Länderforen bestätigten somit das international ausgelegte Messekonzept der WindEnergy. Die einhellige Meinung war, dass "die Länderforen ideal sind, um sich auf den Markteintritt in einem fremden Land vorzubereiten".

Brasilien, eines der Länder auf die große Hoffnungen bezüglich eines künftigen Marktes gesetzt wird, war mit einer hochrangigen Delegation vertreten. Aus den beiden windreichen Bundesstaaten Rio Grande do Sul (RS) und Ceará (CE) waren mit der Ministerin für Bergbau, Energie und Kommunikation Frau Dilma Rousseff (RS) begleitet von ihrem technischen Assessor Ronaldo Custódio und dem Vertreter der Infrastrukturministeriums, Herrn Adão Muniz (CE), die treibenden Kräfte der Windenergie ihres Landes auf Einladung der Hamburger Messe, des VDMA und des DEWI nach Hamburg gekommen, um sich zu

about financing of wind farm projects in Germany and abroad, also met with an excellent response. Under the experienced chairmanship of EWEA's Vice President, Dr. Klaus Rave, it became clear during the discussion that banks financing wind farm projects in Germany also intend to request one-year wind measurements as a basis for reliable energy yield predictions, as this is the standard procedure abroad and is considered by international banks to be an indispensable prerequisite for financing.

With a total number of over 500 visitors, the DEWI forum within the supporting programme dialog@windenergy met with an extraordinarily good response and underlined the importance of such an accompanying information forum.

2. Country Forums

In the country forums, representatives of various countries informed the visitors about the current situation of wind energy and future prospects of development in their countries. Considering the limited possibilities on the domestic markets, it is particularly important for manufacturers and project developers to recognise future markets and their potential in good time. Nine countries, Poland, Spain, Brazil, Italy, Turkey, China, Portugal, Germany and France, presented themselves in the country forums. In particular the lectures on the markets of the future, Spain, Brazil

informieren und über ihr Land zu berichten. Mit dem Abgeordneten Fernando Ferro war es außerdem gelungen einen Repräsentanten des brasilianischen Bundesparlaments für die Reise nach Deutschland zu gewinnen, der im Rahmen des Forums auf die generelle Energieplanung und -situation Brasiliens einging. Nach seiner Rückkehr berichtete er am 26. Juni über seine Erfah-

and Italy, were particularly well attended. There were not even enough seats for visitors who were late for the presentations. The country forums have confirmed the international concept of the WindEnergy fair. Visitors unanimously stated that "the country forums were ideal for preparation to enter a foreign market".



Abb. 3: Die brasilianische Delegation bei der Vorstellung Brasiliens auf dem Länderforum. (v.l.r): Fernando Ferro, Adão Muniz, Dilma Rousseff, Ronaldo Custódio, Hans-Dieter Rahn.

Brazil, one of the countries on which great hopes are pinned with regard to a future market, was represented by a top-flight delegation. From the two federal states with large wind resources, Rio Grande do Sul (RS) and Ceará (CE), the minister for mines, energy and communication, Mrs Dilma Rousseff (RS), accompanied by her technical advisor Mr Ronaldo Custódio, and the representative of the ministry of infrastructure, Mr Adão Muniz (CE), who are the driving force behind the wind energy development in their country, had been invited to Hamburg by Hamburg Fair, the VDMA and DEWI, in order to inform themselves and to report on the prospects of wind energy in their country. The organisers

ungen und Eindrücke in einer Rede vor dem Parlament Brasiliens. Fünfter Teilnehmer der Delegation war der Vizepräsident der AHK Porto Alegre (RS), Herr Hans-Dieter Rahn, ein engagierter Vertreter der südbrasilianischen Industrie.

Das Konzept, Experten aus den verschiedenen Ländern über ihr Heimatland berichten zu lassen, bestätigte sich durch die sehr gut besuchten Länderforen. So vertraten auf Einladung der Messe Bernard Chabot (ADEME, Frankreich), Victor Olmos (IDAE, Spanien), Joanna Moron (Polen), Tanay Uyar (Türkei), Dai Huizhu (China) und Miguel Ferreira (INEGI-Energia Eólica, Portugal) ihre Länder in den jeweils eine Stunde dauernden Präsentationen. Das große Interesse beim Fachpublikum machte deutlich, wie wichtig für die Hersteller und Projektentwickler der ausländische Markt ist. Natürlich durfte auch Deutschland im Reigen der vorgestellten Länder nicht fehlen, denn ein so dynamischer Markt stellt für die aus dem Ausland kommenden Firmen eine ganz besondere Chance dar.

were also happy to welcome a member of the Brazilian Parliament, Mr Fernando Ferro, who reported on the general situation and planning in the energy sector in Brazil. After returning from Germany, in a speech held on 26th June, he informed the Brazilian parliament about what he had learned in Germany and about his impressions of the fair. The fifth member of the Brazilian delegation on the forum was Mr Hans-Dieter Rahn, Vice President of AHK Porto Alegre (RS), a committed representative of the South Brazilian industry.

The concept to invite experts from various countries to report on the situation in their home countries was confirmed by the very good attendance. At the invitation of the Hamburg fair, the experts Bernard Chabot (ADEME, France), Victor Olmos (IDAE, Spain), Joanna Moron (Poland), Tanay Uyar (Marmara University, Turkey), Dai Huizhu (EPRI, China) and Miguel Ferreira (INEGI-Energia Eólica, Portugal) presented their countries in one-hour lectures. Of course Germany had to be included in the series of countries presented, because its dynamic market is particularly attractive to foreign companies. The great interest of the trade visitors in the country forums shows how important foreign markets have become for manufacturers and project developers today.